©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Beiträge zur Moosflora von Niederhessen (Cassel) und Münden.

I. Nachtrag

zu Abhandlung und Bericht XLVIII von 1903 des Vereins für Naturkunde zu Cassel über „Laub- und Lebermoose von Niederhessen (Cassel) und Münden".

Von Dr. C. Laubinger in Cassel.

a) Laubmoose.

Im 48. Bericht des Vereins für Naturkunde in Cassel gab ich die bis 1903 im nördlichen Regierungs-Bezirk Cassel und Münden nachgewiesenen Laub- und Lebermoose an und fügte hinzu, daß in nächster Zeit sich wohl noch weitere diesen zugesellen würden. Inwieweit dies stattgefunden hat, geht aus der unten folgenden Liste hervor.

Von besonderem Interesse für die Moosflora Niederhessens bot sich mir kürzlich eine Abhandlung aus der „Flora" Nr. 10 vom Jahre 1861, betitelt: „Beiträge zur Flora der Laubmoose und Flechten von Kurhessen, von Wilh. Uloth, Chemiker in Nauheim."

In dieser Abhandlung, die mit großer Sorgfalt zusammengestellt ist, gibt Uloth an, er sei bei seinen Exkursionen nicht nur zum Sammeln ausgegangen, vielmehr hätte es ihm daran gelegen, die Beschaffenheit der Standorte und der Substrate gegenüber den Einflüssen,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

welche Moose und Flechten ausüben, z. B. durch Bildung von Dammerde etc., zu beobachten und ihre geographische Verbreitung zu verfolgen etc.

Uloth stellt in seiner Abhandlung für Kurhessen 242 Laubmoose fest, von denen jedoch nur ein kleiner Teil auf Niederhessen entfällt, während der größere Teil Oberhessen, Marburg, Gießen, Nauheim-Friedberg, dem Vogelsberg und dem Taunus angehören. Soweit die von Uloth nachgewiesenen Moose das Gebiet Niederhessen betreffen, führe ich sie in den nachfolgenden Listen mit an.

Als besonders beachtenswerte neue Moosarten Niederhessens, die in den beiden letzten Jahren aufgefunden wurden, erwähne ich u. a. folgende:

Sphagnum papillosum Lind., *Sphagn. subbicolor* Hampe, *Sphagn. obesum* (Wils.) Warnst., *Sphagn. obtusum* Warnst., *Gymnostomum rupestre* Schleich., *Dicranella squarrosa* Starke, *Campylopus turfaceus* Br. eur. cfrct., *Bryum pendulum* (Hornsch.), *Bryum elegans* N. ab Es., *Catharinaea tenella* Röhl., *Fontinalis dolosa* Cardot., *Thuidium Philiberti* (Philib.) u. a.

Außerdem wurden seit 1903 eine große Anzahl neuer Standorte für Laubmoose im diesseitigen Gebiete nachgewiesen, die ich unten folgen lasse.

Andererseits ergab sich, daß einige im 48. Bericht des Vereins für Naturkunde in Cassel von mir erwähnte Moose, die von L. Pfeiffer als hier vorkommend bezeichnet werden, zu streichen sind, weil sie durch mancherlei Umstände nicht mehr angetroffen werden.

Zu den hier folgenden Listen über Moose erwähne ich, daß die vor den Namen derselben stehenden Nummern diejenigen sind, unter denen sie in Rabenhorst's *Kryptogamen*-Flora II. Auflage, IV. Band: „Die Laubmoose von K. Gustav Limpricht", bezeichnet werden.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

I. Betrifft solche Moose, die seit Veröffentlichung des I. Berichts als neue für das Gebiet Niederhessen und Münden zu bezeichnen sind.

Nr. nach Limpricht.

Sphagnaceae.

3. *Sphagnum papillosum* Lind. Auf dem Hühnerfelde bei Lutterberg-Münden.

22 β. *Sphagnum recurvum* var. *amblyphyllum forma fibrosa* Warnst. Auf Sumpfwiesen der Holzappe im Reinhardswalde 24./8. 1903.

916. *Sphagnum subbicolor* Hampe. Auf Sumpfwiesen des Lempetals bei Hombressen, im Rheinhardswalde 24./8. 1903.

29. *Sphagnum acutifolium* (Ehrh.) Ruß. et Warnst. cfrct. Bei Kehrenbach und Kirchhof im Kreise Melsungen, nach Grimme 1904.

923. *Sphagnum obesum* (Wils.) Warnst. Bei Vockerode im Kreise Melsungen, nach Grimme.

926. *Sphagnum obtusum* Warnst. cfrct. Bei Günsterode im Kreise Melsungen, nach Grimme.

VI. Fam. *Weisiaceae.*

64. *Gymnostomum rupestre* Schleich. Auf Buntsandstein in einem Hohlwege bei Grebenstein, nach Grebe 16./11. 1904.

IX. Fam. *Dicranaceae.*

98. *Dicranella squarrosa* (Starke). Nach Uloth auf Steinen am Rande eines Baches in der Kitzkammer des Meißners.

99 β. *Dicranella Schreberi* var. β *lenta* (Wils.) In moorigen Gräben bei Hombressen — Beberbeck im Reinhardswalde und auf der Hochebene von Lichtenau. Grebe 1903.

118 β. *Dicranum scopar.* var. β *orthophyllum* Brid. Im Walde zwischen Schwalbental und der Kalbe des Meißners.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

118 var. *Dicranum scopar.* var. *recurvatum* Schultz. Auf basaltischer Erde des Scharfensteins bei Gudensberg 9./9. 1903.

139. *Campylopus flexuosus* L. cfrct. Auf Waldrohhumus bei Bredelar (Grenzgebiet). Exc. Grebe-Laubinger 10./6. 1904.

139 β. *Campylopus flexuosus* var. β zonatus (Mol.) Auf Waldrohhumus eines Fichtenwaldes des Grenzgebietes bei Bredelar. Exc. Grebe-Laubinger 18./6. 1904.

XV. Fam. *Pottiaceae.*

280. *Tortula pulvinata* Jur. An Lindenbäumen neben dem Theaterberge in der Aue bei Cassel 27./5. 1903.

XXIV. Fam. *Bryaceae.*

479. *Bryum pendulum* (Hornsch.). An Basalttuff des Oktogons und der Kaskaden-Mauern zu Wilhelmshöhe, 22./4. 1904. An basaltischen und sandigen Böschungen in der Nähe des Frauholleteichs am Meißner. 13./2. 1903. Nach Grebe auf Sandsteinen eines Hohlwegs bei Grebenstein. 18./11. 1904.

520. *Bryum elegans* N. ab Es. Nach Grebe bei Madfeld (Grenzgebiet).

520 β. *Bryum elegans* var. β. *Ferchelii* (Funck). An den Helfensteinen des Dörnbergs auf Basalt. 11./4. 1904.

534. *Bryum Funckii* Schwägr. Oberhalb Rittmannshausen — Netra — im lichten Walde auf erdigen Kalkfelsen. 30./5. 1905.

XXVI. Fam. *Meeseaceae.*

581. *Meesea tristicha* L. Neben *Mnium cinclidioides* steril auf der sumpfigen Struthwiese des Meißners. Grebe 1903.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

XXX. Fam. *Polytrichaceae.*

611. *Catharinaea tenella* Röhl. Auf Kies an der Fulda bei Malsfeld, nach Grimme.

626. *Polytrichum perigonale* Mich. Im moorigen Lempegebiete bei Hombressen — Beberbeck des Reinhardswaldes. Exc. Grebe-Laubinger 7./6. 1904. Nach Grimme bei Vockerode — Spangenberg.

XXXII. Fam. *Fontinalaceae.*

630 var. *Fontinalis dolosa* Cardot. 1896 Revue bryologica. In langsam fließendem, periodisch ausgetrocknetem Wiesenbach zwischen Forsthaus Mariendorf und Hombressen, massenhaft und fruchtend. Sept. 1904, nach Grebe. Dieser Standort ist durch Melioration und Begradigung des Baches gefährdet; kommt außerdem spärlich und steril im Bassin des Hofes zu Beberbeck mit *Amblystegium riparium* und *Hypn. palustre* vor.

XXXIV. Fam. *Neckeraceae.*

651. *Neckera pennata* (L.). An Baumstämmen auf dem Jeust des Kellerwaldes; nach Uloth am Heiligenberg bei Gensungen vereinzelt an Tannen, ferner in Wilhelmshöhe und im Reinhardswalde.

XXXVII. Fam. *Leskeaceae.*

699. *Thuidium Philiberti* (Philib.) cfrct. nach Grimme bei Wichte, Kreis Melsungen.

XXXVIII. Fam. *Hypnaceae.*

721. *Brachythecium Mildeanum* (Schimp.) Nördlich von Liebenau bis Bühne (bei Hofgeismar) im Keupergebiete der Warburger Börde an geschützten Wegeabhängen, zum Teil häufig und mit Früchten, nach Grebe November 1904.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

730. *Brachythecium campestre* (Bruch.) An mit Erde bedeckten Steinen der Grabenränder der Kohlenstraße oberhalb Neuholland zum Ziegenkopf bei Cassel 2./4. 1905.

737. *Brachythecium Starkei* (Brid.). An Fichtenstümpfen zwischen Beberbeck und Hümme im Reinhardswalde. Grebe, November 1904.

776 var. *Eurhynchium Swartzii* var. *robustum.* In einem vom Heuberge nach Lamerden zu in die Diemel fließenden Bache 30./3. 1903. Exc. Grebe-Laubinger.

799. *Plagiothecium curvifolium* Schlieph. cfrct. An Steinen im schattigen Walde neben dem Wege zum Hirzstein (oberhalb Zeche Marie.) Exc. Grebe-Laubinger 2./4. 1904. Nach Grimme bei Kehrenbach, Kreis Melsungen.

812 β. *Amblystegium fallax* var. β *spinifolium* (Schimp.) An Kalkquellen bei Liebenau, Kreis Hofgeismar. Grebe 9./3. 1909.

817 β. *Amblystegium serpens* var. β *tenue* (Schrad.). Auf Sandboden bei Grebenstein, nach Grebe; nach Grimme an *Robinia* bei Spangenberg.

846. *Drepanocladus simplicissimus* var. *diversifolius* Warnst. Auf Sumpfwiesen gegenüber dem Bahnhof Lamerden im Diemeltal. Exc. Grebe-Laubinger 30./3. 1903.

846 var. *Drepanocladus pseudofluitans* (v. Klinger) Warnstorf (non Limpr.) laut Botan. Zentralbl. 1904, Heft 4. In nassen Wassergräben bei Hofgeismar, Distr. 45. Grebe, April 1904.

846. *Hypnum pseudofluitans* (Sanio) v. Kling. In einem Teiche bei Sooden a. d. Werra April 1904.

848 var. *Hypnum exanulatum* var. *serratum* Milde. Auf den Sumpfwiesen der Eckstruth und des Steinbachtales bei Hombressen — Beberbeck im Reinhardswalde. Exc. Grebe-Laubinger 7./6. 1904.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

851 var. *Hypnum fluitans* var. *simplicissimum Warnstorfii.* Am Fischteich bei Bühne — Lamerden. Grebe, November 1904.

873 var. *Hypnum cupressiforme* var. *ϰ filiforme* Brid. Nach Grimme cfrct. häufig im Markwalde bei Hilgershausen, Kreis Melsungen.

873 var. *Hypnum cupressiforme* var. *η elatum* Br. eur. An tonigen Sandsteinen des Sommerholzes bei Neue Mühle 16./5. 1903.

897 var. *Hypnum cordifol.* var. *angustifolium.* Auf Moorwiesen bei Hombressen — Beberbeck. Exc. Grebe-Laubinger 7./6. 1904.

II. Neue Standorte von Moosen.

Sphagnaceae.

1. *Sphagnum cymbifolium* Ehrh. Auf Sumpfwiesen der Holzappe bei Hombressen im Reinhardswalde 1903.

6. *Sphagnum Girgensohnii* Ruß. Am Alheimer bei Rotenburg a. d. Fulda; Sumpfwiesen der Holzappe bei Hombressen im Reinhardswalde 24./8. 1903. Nach Grimme bei Vockerode—Spangenberg.

7. *Sphagnum acutifolium* Ehrh. Auf dem Hühnerfelde bei Lutterberg; auf Buntsandstein quelliger Waldwiesen am Abhange der Bilsteinkirche nach Helsa zu; auf Moorwiesen westlich des Staufenbergs im Reinhardswalde. Nach Uloth fruchtend bei Densberg a. Fuße des Kellerwaldes.

13. *Sphagnum subsecundum* Nees. Im Erlensumpf des Meißners; nach Grimme bei Röhrenfurt und Günsterode (Kreis Melsungen).

14 *Sphagnum contortum* Schultz. In tiefen eisenhaltigen Wassertümpeln der Moorwiesen des Holzappetales bei Hombressen, sowie in Bächen N.W. vom Staufenberg im Reinhardswalde.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

14. *Sphagnum rufescens* (Br. germ.) Limpr. Nach Grimme bei Vockerode (Melsungen).

17. *Sphagnum squarrosum* Pers. In hohen Polstern am Nordabhange des Bilsteins bei Oberkaufungen auf schattigen nassen Buntsandsteinen; nach Grimme bei Günsterode (Kreis Melsungen); nach Uloth bei Densberg am Fuße des Kellerwaldes fruchtend.

18. *Sphagnum teres* Schimp. Nach Grimme bei Kehrenbach (Kreis Melsungen).

20. *Sphagnum molluscum* Bruch. Auf Moorwiesen westlich vom Staufenberg im Reinhardswalde; nach Uloth in Sümpfen am Hirschberg bei Großalmerode.

?. *Sphagnum acutifolium* (Ehrh.) Ruß. et Warnst. Nach Grimme cfrct. bei Kehrenbach u. Kirchhof (Kreis Melsungen).

923. *Sphagnum obesum* (Wils.). Warnst. Nach Grimme bei Vockerode (Melsungen).

926. *Sphagnum obtusum* Warnst. Nach Grimme cfrct. bei Günsterode, Kreis Melsungen.

Andreaeaceae.

24 β. *Andreaea petrophila* var. β *rupestris* Hedw. Nach Uloth auf Basalt des Knülls; auf Geröll der Kalbe und um den Frauholletei h am Meißner.

III. Fam. *Phascaceae.*

43. *Acaulon muticum* (Schreb.). Am Lärchenwaldrande des Kelzerbergs bei Hofgeismar an tonig feuchten Stellen; nach Grimme bei Melsungen und Eubach.

46. *Phascum cuspidatum* Schreb. Auf Äckern bei Hofgeismar; nach Grimme häufig bei Melsungen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

IV. Fam. *Bruchiaceae.*

54. *Pleuridium alternifolium* (Dicks., Kaulf.). An torfig-lehmigen Gräben der Lempewiesen im Reinhardswalde. Exc. Grebe-Laubinger 2./7. 1903.

55. *Pleuridium subulatum* (Huds.). Auf tonigen Äckern bei Friedrichsfeld und auf Waldwegen des Heubergs bei Hofgeismar; nach Grimme bei Spangenberg und am Wildsberg bei Heina (Kreis Melsungen).

VI. Fam. *Weisiaceae.*

62. *Hymenostomum microstomum* (Hedw). Am Nordabhange der Firnskuppe auf kahlem lehmigen Boden. Auf kalkhaltiger Erde in der Timmerschlucht bei Lamerden (Diemeltal). Exc. Grebe-Laubinger; auf steril. Kalkboden neben dem Dolomitfelsen bei Reichenbach. Nach Grebe 1903.

65. *Gymnostomum calcareum* Bryol. germ. Nach Grebe in einem Hohlwege auf Sandsteinen bei Grebenstein 16/11. 1904.

74. *Weisia viridula* (L.). Nach Grimme bei Wichte (Kreis Melsungen).

78. *Dicranoweisia cirrata* (L.). Nach Grimme an Holzzäunen bei Körle im Kreise Melsungen.

VII. Fam. *Rhabdoweisiaceae.*

89. *Cynodontium polycarpum* Ehrh. Auf Waldboden beim Frauholleteich des Meißners.

91. *Oreoweisia Bruntoni* (Smith). Nach Grebe bei Helmerstein im Kellerwalde spärlich mit *Dicranum fuscescens.* November 1904.

93. *Dichodontium pellucidum* (Schimp.). Nach Grimme bei Schnellerode (Kreis Melsungen); nach Uloth auf Basalt der Kitzkammer des Meißners.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

IX. Fam. *Dicranaceae.*

102. *Dicranella rufescens* (Dicks). Bei Mönchehof auf tonig-sandigen Äckern; nach Grimme bei Günsterode (Kreis Melsungen)! nach Uloth auf Ringenkuhl bei Großalmerode.

107. *Dicranella cerviculata* (Hedw.) Bei Bredelar (Grenzgebiet) an Waldrändern. Exc. Grebe-Laubinger 17./6. 1904. Nach Uloth auf Tonboden des Hirschbergs bei Großalmerode.

113. *Dicranum spurium* (Hedw.). Nach Uloth auf einer Heide bei Oberaula.

115. *Dicranum undulatum* Ehrh. Nach Grimme bei Connefeld, Spangenberg, Wildsberg und Lobenhausen im Kreise Melsungen überall cfrct.

116. *Dicranum Bonjeani* de Not. Auf Sumpfwiesen zwischen Elgershausen u. d. Hirzstein. Exc. Grebe-Laubinger; nach Grimme bei Vockerode, Spangenberg, Günsterode, Wollrode i. Kreise Melsungen.

117. *Dicranum majus* Smith. Vielfach im Kaufunger Walde; nach Grebe Waldschlucht am Ahlberg bei Immenhausen.

118 var. *Dicranum scoparium* var. *recurvatum* Schultz. Auf basaltischer Erde d. Scharfensteins 9./9. 1903.

118. *Dicranum scoparium* L. Auf Basalttuff der Kaskadenmauern zu Wilhelmshöhe 22./4. 1905.

127. *Dicranum flagellare* (Hedw.) An morschen Baumstümpfen des Holzappegebiets im Reinhardswalde. Exc. Grebe-Laubinger 24./8. 1903.

130. *Dicranum fulvum* Hook. Nach Grebe cfrct. An Quarzitblöcken eines Wäldchens bei Immenhausen, Kreis Hofgeismar. Mai 1904.

132. *Dicranum longifolium* Ehrh. An Basalten des Waldes neben den Christbuchen im Habichtswalde 14./10. 1904. Nach Grimme bei Wilsberg — Möhrshausen, an Steinen der Nürnberger Straße bei Beiseförth, Güntherode, Falkenkopf bei Elfershausen im Kreise Melsungen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

X. Fam. *Leucobryaceae.*

151. *Leucobryum glaucum* (L.) Schimp. Nach Grimme häufig bei Melsungen. Nach Uloth cfrct. Am Westberg bei Hofgeismar und Sababurg.

XI. Fam. *Fissidentaceae.*

153. *Fissidens bryoides* (Hedw.). Nach Grimme bei Melsungen und Heina.

154. *Fissidens incurvus* Starke. Auf Basalterde am Nordfuße des Brasselberges neben *Peltigera canina.*

164. *Fissidens adianthioides* (L.) Hedw. Nach Grimme bei Malsfeld durch Bergwerksanlagen vernichtet.

166. *Fissidens taxifolius* (L.). Nach Grimme bei Eubach (Kreis Melsungen), nach Uloth auf feuchten Wiesen bei Witzenhausen.

XII. Fam. *Seligeriaceae.*

170. *Seligeria pusilla* Ehrh. Auf dem Meißner in Kalkspalten bei Bransrode, Grebe Juni 1903.

XIV. Fam. *Ditrichaceae.*

186. *Ditrichum vaginans* (Sull.) Hamp. Auf dem Meißner am Rande der Struthwiese oberhalb Viehhaus, nach Grebe Juni 1903.

187. *Ditrichum homomallum* (Hedw.) An feuchten Buntsandsteinen der Böschungen beim Christianssitz des Meißners. Exc. Grebe-Laubinger 29./8. 1902. Nach Uloth an der Trendelburg bei Carlshafen. Nach Grimme bei Heina, Liebenbach — Spangenberg.

190. *Ditrichum pallidum* Schreb. Am Rande der Tongruben bei Friedrichsfeld im Reinhardswalde; nach Grimme bei Niedervorschütz (Kreis Melsungen); nach Uloth auf Tonboden am Hirschberg bei Großalmerode.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

194. *Distichium capillaceum* (Sw.) Br. eur. Nach Grebe auf steril. Kalkboden neben dem Reichenbacher Dolomitfelsen cfrct., neben *Tortella inclinata*, *Hymenostomum microstomum* etc. Nach Uloth auf Basalten des Meißners.

XV. Fam. *Pottiaceae.*

200. *Pottia truncata* (L.). Nach Grimme bei Körle, Kehrenbach — Melsungen.

203. *Pottia lanceolata* (Hedw.). Auf Kalkboden des Kratzenbergs — Cassel, sowie auf tonigem Boden bei Witzenhausen.

209. *Didymodon rubellus* (Hoffm.). An basaltischer Erde der Firnskuppe im Habichtswalde; nach Grimme bei Herlefeld (Kreis Melsungen); nach Uloth bei Großalmerode und Carlshafen.

214. *Didymodon tophaceus* (Brid.). Nach Grebe oberhalb Harmuthsachsen an Kalksteinen, ferner: Bachufer unterhalb des Reichenbacher Steins 1903; nach Uloth auf der Tuffsteinumfassung eines Springbrunnens in Witzenhausen (steril).

215. *Didymodon rigidulus* Hedw. Nach Grimme bei Eubach und Bergheim (Kreis Melsungen); nach Uloth an einem feuchten Felsen an der Straße von Witzenhausen nach Großalmerode.

222. *Trichostomum cylindricum* (Bruch.). Am südöstlichen Abhange des Hirzsteins bei Elgershausen auf bemoosten und beschatteten Basalten. Exc. Grebe-Laubinger 2./4. 1904.

227. *Trichostomum mutabile* Bruch. An einer quelligen, tuffsteinbildenden Stelle am Heuberg, Richtung Lamerden im Diemeltale. Exc. Grebe-Laubinger 30./3. 1903.

228. *Trichostomum nitidum* Lindb. Im nordwestlichen Grenzgebiete bei Bredelar auf Schiefer und Grünstein an der Hoppeke. Exc. Grebe-Laubinger 18./6. 1904.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

237. *Tortella inclinata* (Hedw.) Auf Muschelkalk des Schartenbergs bei Zierenberg 3./6. 1903; nach Grebe bei Westuffeln, und auf sterilem Kalkboden neben dem Dolomitfelsen bei Reichenbach 1903, und im Grenzgebiete bei Nieder-Marsberg auf Kalksteinen, November 1903.

238. *Tortella tortuosa* L. Im Ahnetale auf Basalt, 8./9. 1901.

241. *Barbula unguiculata* Huds. Am Lindenberg hinter Kirchditmold auf Kalkerde.

244. *Barbula vinealis* Brid. Am Hirzstein bei Elgershausen, in Nähe der Bank „Hasso-Nasovia." Exc. Grebe-Laubinger 2./4. 1904.

244 β. *Barbula vinealis* var. β *cylindrica* (Tayl.) An Basalttuff neben d. Teufelsmauer d. Hirzsteins bei Elgershausen. Exc. Grebe-Laubinger 2./4. 1904.

251. *Barbula convoluta* Hedw. Am Gemäuer bei Sababurg im Reinhardswalde 24./8. 1903; nach Grimme bei Eubach (Kreis Melsungen).

272. *Tortula subulata* (L.). Nach Grimme bei Beiseförth, Rhünda, Neumorschen, Herlefeld, Mittelhof, Eiterhagen des Kreises Melsungen.

276. *Tortula latifolia* Bruch. An Alleebäumen und Uferweiden b. Hofgeismar. Nach Grebe Nov. 1904.

282. *Tortula ruralis* (L.). An Lindenbäumen in der Aue 1905.

XVI. Fam. *Grimmiaceae.*

289. *Schistidium apocarpum* (L.). An Schwarzpappeln der Straße zu den Herbsthäusern 27./3. 1904 und an Basalttuff neben der Teufelsmauer am Hirzstein bei Elgershausen 2./4. 1904.

291 β. *Schistidium alpicola* var. β *rivulare* (Brid.). Nach Grimme an Steinen in der Eder bei Wolfershausen und im Schwarzbach bei Wollrode (Kreis Melsungen); nach Uloth an Steinen in der Eder bei Frankenberg.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

309. *Grimmia commutata* Hüben. An Basalttuff des Hirzsteins bei Elgershausen 2./4. 1904; am Helfenstein des Dörnbergs 11./4. 1904; nach Uloth an Basalten des Meißners.

311. *Grimmia ovata* W. u M. Nach Uloth auf harten Steinen der montanen Region im ganzen Gebiete verbreitet, namentlich auf Quarz, Basalt, Dolerit und Phonolith.

335. *Dryptodon Hartmani* Schimp. An Basalttuff des Hirzsteins bei Elgershausen. Exc. Grebe-Laubinger 2./4. 1904.

337. *Racomitrium aciculare* L An feuchten Basaltsteinen der Kitzkammer des Meißners.

342. *Racomitrium heterostichum* (Hedw.). An Basalttuff des Hirzsteins bei Elgershausen und am Hohlstein des Habichtswaldes April 1904; nach Grimme am Heiligenberge bei Gensungen.

344. *Racomitrium canescens* (Weis, Timm.). Nach Grimme häufig b. Melsungen, b. Connefeld cfrct.

345. *Racomitrium lanuginosum* (Ehrh. Hedw.). An schattig-feuchten Basalten des Kuhbergs bei Cassel cfrct. und an Basalt des Hohlsteins im Habichtswalde, Oktober 1903.

348. *Hedwigia albicans* (Web.). Nach Grimme am Schloßberge bei Günsterode und bei Melsungen.

XVII. Fam. *Orthotrichaceae.*

359. *Ulota Ludwigii* (Brid.). Nach Uloth an Buchenrinde der Bäume a. Heiligenberge b. Gensungen.

362. *Ulota Bruchii* Hornsch. An Fichten um den Frauholleteich am Meißner; nach Grimme bei Beiseförth (Kreis Melsungen).

364. *Ulota crispa* (L. Gmel). An der Südseite der Firnskuppe an Eichenstämmen, an der Nordseite des Baunsberges an Buchen, sowie an Buchen der „Burg“ bei Altenritte, ferner an Kiefern des Schönebergs bei Hofgeismar.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

368. *Orthotrichum anomalum* Hedw. Am Dolomitfelsen bei Reichenbach; an Basalttuff neben der Teufelsmauer des Hirzsteins April 1904; an Basalt der Burg Hasungen 16./8. 1904; an Basalt der Kitzkammer (Meißner, September 1903; an Basalt einer Brücke neben dem Lindenberge nach dem Neuen Obstgarten zu, 6./4. 1905; nach Uloth auf Kalk bei Carlshafen etc.

369. *Orthotrichum saxatile* Schimp. An Basalt des neuen Wasserfalls zu Wilhelmshöhe 24./3. 1904; an Basalt des Dörnbergs 24./3. 1903.

370. *Orthotrichum nudum* Dicks. An nassen Steinen in der Ahne oberhalb Weimar (Cassel) März 1904.

371. *Orthotrichum cupulatum* Hoffm. An Basaltuff neben der Teufelsmauer am Hirzstein bei Elgershausen 1./5. 1904, an mit Erde bedeckten Baumwurzeln der Buchenallee in Wilhelmstal 15./9. 1904.

376. *Orthotrichum diaphanum* (Gmel.). An Quarzitsteinen einer Böschung der Straße zwischen Cassel und Kirchditmold (Kratzenberg) 8./4. 1903, am Weinberg — Cassel, an Weiden hinter Heiligenrode und an Weiden des Waldauer Fußwegs.

384. *Orthotrichum stramineum* Hornsch. An den Christbuchen und Hollunderstämmen im Habichtswalde 13./10. 1903.

389. *Orthotrichum pumilum* Swartz. An alten Eichen bei Sababurg im Reinhardswalde, an Weiden im Niestetale bei Heiligenrode 5./7. 1903; nach Grimme bei Binsförth und Heina (Kreis Melsungen); nach Uloth an alten Weidenstämmen an der Diemel bei Hofgeismar.

390. *Orthotrichum Schimperi* Hamm. An Rinde einer *Acer Negundo* in der Aue (Cassel) April 1903.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

393. *Orthotrichum fastigiatum* Bruch., selten im Gebiete. An Rinde von *Liriodendron tulipifera* der Tulpenallee zu Wilhelmshöhe.

394. *Orthotrichum affine* (Schrad.). Allgemein verbreitet; an Weiden im Niestetale bei Heiligenrode, an Schwarzpappeln des Waldauer Fußwegs und an denen der Straße zu den Herbsthäusern mit *Orth. Lyellii,* an Alleepappeln bei Neue Mühle — Freienhagen, sowie an denen neben dem Lindenberge hinter Kirchditmold und an ebensolchen der Rasenallee neben den Wurmbergwiesen; an Pappeln der Straße von Hofgeismar nach Beberbeck.

395. *Orthotrichum rupestre* (Schleich.). An Basalttuff neben der Teufelsmauer am Hirzstein bei Elgershausen 1./5. 1904; nach Uloth auf Basalt der Weidelsburg und am Meißner.

396. *Orthotrichum Sturmii* Hornsch. An sonniger Basaltwand auf dem Schöneberg bei Hofgeismar.

398. *Orthotrichum speciosum* Nees ab Es. An Baumrinde des Schönebergs bei Hofgeismar.

401. *Orthotrichum leiocarpum* Br. europ. An Schwarzpappeln der Straße nach den Herbsthäusern 27./3. 1904; an Pappeln bei Wolfsanger; an Walnußbäumen der Straße neben dem Lindenberge beim Neuen Obstgarten zu Wilhelmshöhe 8./4. 1905.

402. *Orthotrichum Lyellii* Hook and Tayl. An Schwarzpappeln der Straße nach den Herbsthäusern vom Druseltale aus, neben *Orth. leiocarp.* und anderen 8./4. 1903; an Walnußbäumen neben dem Lindenberge beim Neuen Obstgarten zu Wilhelmshöhe mit *Orth. leiocarp.* 12./4. 1905. Nach Grebe an Pappeln beim Schöneberg bei Hofgeismar und Trendelburg 1903. Nach Uloth steril an Pappeln zwischen Deißel und Carlshafen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

XVIII. Fam. *Encalyptaceae.*

409. *Encalypta ciliata* (Hedw.). Nach Uloth auf Basalt der Weidelsburg bei Naumburg in Hessen.

413. *Encalypta contorta* Wulf. Nach Uloth in der Nähe der früheren Saline in Carlshafen.

XIX. Fam. *Georgiaceae.*

415. *Georgia pellucida* Rabenh. Nach Grimme bei Vockerode, Spangenberg und Connefeld (Kreis Melsungen).

XXIII. Fam. *Funariaceae.*

437. *Physcomitrium pyriforme* (L.). Nach Grimme bei Eubach, Wolfershausen und Helmshausen (Kreis Melsungen).

440. *Entosthodon fascicularis* (Dicks). An lehmigen Stellen der Wurmbergwiesen bei Cassel 4./6. 1903; nach Uloth auf Wiesen bei Carlshafen.

XXIV. Fam. *Bryaceae.*

449. *Leptobryum pyriforme* (L.) Schimp. An Mauern bei Speele und Münden; in lehmig-sumpfigen Gräben der Lempewiesen bei Hombressen im Reinhardswalde. Exc. Grebe-Laubinger 2. 7. 1903; an Uferböschungen der Esse bei Hofgeismar, spärlich nach Grebe; auf Blumentöpfen in den Gewächshäusern zu Wilhelmshöhe 1903.

459. *Webera elongata* (Hedw.). Nach Uloth am Eschenberg bei Volkmarsen.

471. *Webera annotina* (Hedw.). Am Hirzstein bei Elgershausen. Exc. Grebe-Laubinger 2./4. 1904.

476. *Mniobryum albicans* Wahlenb. An nassen Buntsandsteinen bei Witzenhausen; nach Grimme bei Heina, Röhrenfurth und Günsterode im Kreise Melsungen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

489. *Bryum inclinatum* (Sw.). Nach Grebe im Grenzgebiete bei Bredelar auf nassem Schiefergestein.

496. *Bryum bimum* (Schreb.) An feuchtem Basalttuff des Dörnbergs März 1904; nach Uloth auf torfigen Wiesen bei Volkmarsen.

510. *Bryum pallescens* Schleich. An erd. Böschungen des Wegs zum Hirzstein bei Elgershausen. Exc. Grebe-Laubinger 2./4. 1904; an Mauern bei Speele und Bischhausen 1904.

514. *Bryum capillare* (L.). Nach Grimme bei Eubach und am Heiligenberge (Kreis Melsungen.)

531. *Bryum atropurpureum* Wahlenb. Nach Grimme bei Melsungen; nach Uloth am Rande eines kleinen Baches am Fuße des Meißners, oberhalb Lautenbach.

545. *Bryum Duvalii* Voit. Neben den Immenhäuser Teichen am Reinhardswalde nach Grebe 21./5. 1904; nach Grimme bei Günsterode im Kreise Melsungen.

550. *Bryum pseudotriquetrum* Hedw. Nach Grebe neben den Immenhäuser Teichen am Reinhardswalde Mai 1904; nach Grimme bei Günsterode (Kreis Melsungen); nach Uloth am Hirschberg bei Großalmerode.

552. *Rhodobryum roseum* (Weis.) Nach Uloth c f r c t. am Frauholleteich des Meißners.

XXV. Fam. *Mniaceae.*

556. *Mnium riparium* Mitt. Im Eichwäldchen bei Immenhausen des Kreises Hofgeismar nach Grebe Mai 1904.

561. *Mnium undulatum* L. Unterhalb der Herbsthäuser im Firnsbachtale im lichten Walde 10./9. 1903; nach Grimme häufig im Kreise Melsungen, c f r c t. bei Günsterode.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

566. *Mnium affine* Bland. Auf den sumpfigen Wurmbergwiesen bei Cassel steril 27./4. 1904, ebenso steril am Meißner; nach Uloth steril am Fuße der Weidelsburg bei Naumburg in Hessen.

571. *Mnium cinclidioides* Blytt. Auf Waldwiesensümpfen bei Bredelar (Grenzgebiet). Exc. Grebe-Laubinger 8./6. 1904.

573. *Mnium subglobosum* Br. eur. Auf quelligen, moorigen Waldwiesen bei Bredelar—Madfeld des Grenzgebietes c f r c t. Exc Grebe-Laubinger 17./6 1904.

XXVI. Fam. *Meeseaceae.*

576. *Paludella squarrosa* L. Auf moorigen Wiesen des Gießbaches zwischen Hombressen und Beberbeck. Exc. Grebe-Laubinger 7./6. 1904.

XXVII. Fam. *Aulacomniaceae.*

583. *Aulacomnium androgynum* L. Nach Grimme bei Weidelbach und Wollrode (Kreis Melsungen).

584. *Aulacomnium palustre* (L.). Schweigr. Nach Grimme bei Wollrode c f r c t. (Kreis Melsungen).

XXVIII. Fam. *Bartramiaceae.*

587. *Bartramia ithyphylla* Haller. Nach Grimme bei Wagenfurth (Melsungen).

589. *Bartramia pomiformis* L. Nach Grimme bei Connefeld (Kreis Melsungen).

589 *β*. *Bartramia pomiformis* var. *β crispa.* Nach Uloth im Reinhardswalde nicht selten.

598. *Philonotis calcarea* Br. eur. Auf feuchten Wiesen bei Hümme und auf quelligen Torfwiesen am Westabhang des Kellerwaldes nach Grebe.

600. *Philonotis caespitosa* Wils. Auf den sumpfigen Wurmbergwiesen des Habichtswaldes 28./8. 1903; im Erlensumpf des Meißners. Exc. Grebe-Laubinger 28./8. 1902.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

XXX. Fam. *Polytrichaceae.*

613. *Pogonatum nanum* (Schreb.). Nach Grimme bei Mittelfeld, Beiseförth und Wildsberg (Kreis Melsungen). Nach Uloth bei Deißel-Trendelburg,

616. *Pogonatum urnigerum* (L.). Nach Grimme am Schloßberg bei Günsterode (Kreis Melsungen). Nach Uloth am Heiligenberg bei Gensungen.

619. *Polytrichum formosum* Hedw. Auf den Sumpfwiesen der Holzappe im Reinhardswalde 24./8. 1903; nach Uloth bei Lautenbach am Meißner.

620. *Polytrichum gracile* Dicks. An feuchten torfigen Stellen des Alheimers bei Rotenburg an der Fulda 26./6. 1904; auf der Hochebene des Reinhardswaldes auf torfigen Grabenrändern an der Waldstraße zwischen Holzhausen und Haemelburg nach Grebe 1904.

624. *Polytrichum strictum* Banks. Auf den sumpfigen Lempewiesen im Reinhardswalde Juli 1903.

625. *Polytrichum commune* L. Nach Grimme ziemlich häufig bei Melsungen.

625 β. *Polytrichum commune* var. β *uliginosum* Hüben. Am Fuße des großen Belgerkopfs i. d. Söhre in sumpfigen Waldstellen.

625 γ. *Polytrichum commune* var. γ *minus* Weis. In den Beberbecker Teichen, im Lempe- und Steinbachtale 4./6. 1904 und neben Waldwegen zwischen Niedenstein und Sand, August 1904.

XXXI. Fam. *Buxbaumiaceae.*

627. *Buxbaumia aphylla* L. Nach Grimme bei Hilgershausen und Melgershausen (Kreis Melsungen).

629. *Diphyscium sessile* Schmid. Nach Grimme bei Beiseförth, Elfershausen, Melsunger Stadtwald, Connefeld, Eiterhagen und Schwarzenberg im Kreise Melsungen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

XXXII. Fam. *Fontinalaceae.*

630. *Fontinalis antipyretica* L. Im Bache unter der Kitzkammer am Meißner flutend und fruchtend.

645. *Antitrichia curtipendula* Hedw. An Bäumen und Steinen des Holzappegebietes im Reinhardswalde cfrct. 24./8. 1903. Nach Grimme am Heiligenberge bei Gensungen cfrct.

XXXIV. Fam. *Neckeraceae.*

653. *Neckera pumila* Hedw. An Buchenstämmen auf dem Waldknüll.

654. *Neckera crispa* (L.) Hedw. Nach Grimme steril auf Kalk bei Eubach (Kr. Melsungen); nach Uloth an der Weidelsburg bei Naumburg in Hessen.

655. *Neckera complanata* (L.) Hüben. Im mittleren Ahnetal, rechtes Ufer, an einem großen, nassen Trappquarzblocke cfrct.; ferner cfrct. am Grunde alter Buchen am Nordostabhange der „Burg" bei Altenritte nahe dem Felsenkämmen und bei Oberaula an der Perlkuppe 1904.

XXXVII. Fam. *Leskeaceae.*

673. *Leskea polycarpa* Ehrh. Nach Grimme bei Spangenberg.

676. *Anomodon viticulosus* L. Nach Uloth am Meißner.

678. *Anomodon longifolius* Schleich. Am Madener Stein bei Gudensberg 1904; in einem Wäldchen bei Lamerden im Diemeltale auf Muschelkalk. Exc. Grebe-Laubinger 30./3. 1903; nach Grimme am Heiligenberg bei Gensungen.

681. *Pterigynandrum filiforme* (Timm.). Verbreitet bei Cassel, cfrct. am Grunde alter Bäume, auf schattigen Steinen des Reinhardswaldes, des Kaufunger Waldes, des Meißners etc.; nach Grimme auf Basalt am Steinbruch zwischen Empfershausen und Eiterhagen; am Schloßberg bei Günsterode und am Falkenkopf bei Elfershausen (Kreis Melsungen).

©Verein für Naturkunde Kassel; download unter www.zobodat.at

696. *Thuidium tamariscinum* (Hedw.). Nach Grimme häufig im Kreise Melsungen, so cfrct. bei Rhünda, bei Vockerode, Spangenberg und Beiseförth. Nach Uloth an der Weidelsburg bei Naumburg in Hessen.

698. *Thuidium delicatulum* (Dill.). Nach Grimme bei Herlefeld (Kreis Melsungen).

700. *Thuidium recognitum* (L. Hedw.). An Basaltgeröll des Hirzsteins (Südostrichtung nach Elgershausen zu) cfrct. Exc. Grebe-Laubinger 2./4. 1904.

701. *Thuidium abietinum* (Dill. L.). Sehr verbreitet an den sonnigen Abhängen der Firnskuppe und am Hohlstein im Habichtswalde 1903; nach Grimme bei Melsungen häufig auf Kalk.

XXXVIII. Fam. *Hypnaceae.*

703. *Platygyrium repens* (Brid.). Nach Grimme bei Vockerode und Spangenberg, bei Weidelbach, Falkenkopf bei Elfershausen im Kreise Melsungen.

704. *Pylaisia polyantha* (Schreb.). Am Mühlenberg zwischen Windhausen und Uschlag an alten Eichen, neben *Leucodon sciuroides*, diese überziehend, 1904; nach Grimme bei Eubach (Kreis Melsungen) auf *Sambucus;* nach Uloth an Rinde junger Buchen und Tannen des Eschebergs und am Schöneberg bei Hofgeismar.

713. *Climacium dendroides* (Dill.). Nach Grimme häufig bei Günsterode cfrct. (Krs. Melsungen).

715. *Isothecium myosuroides* Dill. Steril an Basalt des Hirzsteins bei Elgershausen 2./4. 1904.

724. *Brachythecium salebrosum* (Hoffm.). Auf steinig. Waldboden des Hirzsteins bei Elgershausen, Grebe 2./4. 1904.

732. *Brachythecium plumosum* (Sw.). An Böschungen des Bassins in der Aue — Cassel 7./10. 1903; an Steinen der Ahnequellen im Habichtswalde

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

13./6. 1904; nach Grebe im Bache der Immenhäuser Teiche; nach Grimme im Melsunger Stadtwalde, Wildsberg und Wollrode (Kreis Melsungen).

733. *Brachythecium populeum* (Hedw.). Nach Grimme am Heiligenberg bei Gensungen.

738. *Brachythecium curtum* (Lindb.). An Sandsteinen in der Holzappe, nahe unter den Quellen am Staufenberg im Reinhardswalde; ferner auf feuchten Sandsteinen in einem Graben unter dem Friedrichstollen am Meißner.

742. *Brachythecium reflexum* (Starke). Nach Uloth auf dem Hirschberg bei Großalmerode.

744. *Brachythecium glareosum* (Bruch.). Nach Grimme im Markwald bei Hilgershausen (Kr. Melsungen).

746. *Brachythecium albicans* (Neck.). Auf Muschelkalk des Mittelbergs bei Heckershausen 14./10. 1904; nach Grimme bei Melsungen am Wege zum Carlshagen c f r c t.

748. *Brachythecium rivulare* Br. eur. Nach Grimme bei Melsungen steril ziemlich häufig; nach Quelle im Köhlergrunde bei Vernawahlshausen; nach Kummer an Steinen der Bäche des Blümerbergs bei Münden.

761. *Eurhynchium striatum* (Schreb.). In einem Wäldchen bei Lamerden (Diemeltal) auf Muschelkalk. Exc. Grebe-Laubinger 30./3. 1903; nach Grimme am Heiligenberg bei Gensungen.

769. *Eurhynchium piliferum* (Schreb.). Nach Grimme bei Melsungen.

771. *Eurhynchium Stokesii* (Turnerf.) In der Aue (Cassel) auf kurz begraster Erde, in Tannenschlägen am Theaterberge c f r c t.; Schlucht bei Bergshausen 1903; nach Grimme am Sommerberg bei Malsfeld.

776. *Eurhynchium Swartzii* (Turn.). An Basalt der Kalbe.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

777. *Eurhynchium Schleicheri* (Hedw. fil.). An faulenden Baumstämmen im Bruch hinter dem Oktogon 25./5. 1903.

784. *Rhynchostegium confertum* (Dicks). Nach Grebe auf Sandsteinen der Eisenbahnbrücke bei der Hegemühle; nach Grimme bei Wilsberg (Kreis Melsungen).

787. *Rhynchostegium rusciforme* (Neck.). Im Firnsbache; nach Grimme b. Wollrode (Kr. Melsungen).

792. *Plagiothecium undulatum* (L.). An feuchten, schattigen Stellen der Winterlitt bei Uschlag cfrct.; am nördlichen Abhange des Bilsteins bei Oberkaufungen auf nassen Buntsandsteinen cfrct.; Kellerwald.

796. *Plagiothecium Roeseanum* (Hampe). Nach Grimme bei Kehrenbach (Kreis Melsungen).

803. *Plagiothecium depressum* (Bruch.). Nach Grimme bei Kehrenbach (Kreis Melsungen).

806. *Plagiothecium silesiacum* (Seliger). Nach Grimme am Heiligenberge bei Gensungen.

809. *Amblystegium subtile* (Hedw.). Nach Grimme am Schloßberge bei Günsterode und am Falkenkopf bei Elfershausen (Kreis Melsungen).

810. *Amblystegium filicinum* (L.) de Not. Nach Grimme bei Deute (Kreis Melsungen) cfrct.

813. *Amblystegium fluviatile* (Sw.). Im Bache bei Immenhausen (Kreis Hofgeismar) cfrct. nach Grebe Mai 1904. An Basaltsteinen unter der Teufelsbrücke zu Wilhelmshöhe Juni 1904.

827. *Hypnum Sommerfeltii* Myrin. An feuchten Kalksteinen im Ahnetale März 1903; auf Muschelkalk am Mittelberg und Stahlberg bei Heckershausen März 1903.

829. *Hypnum chrysophyllum* Brid. Auf Muschelkalk am Rammelsberg bei Cassel und im Hain bei Allendorf a. d. W. Nach Grimme am Schloßberg b. Spangenberg u. bei Connefeld (Kr. Melsungen).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

833. *Hypnum vernicosum* Lind. Auf Sumpfwiesen hinter Kirchditmold (Cassel).

834. *Hypnum intermedium* Lind. Auf den Ahnetalwiesen zwischen dem Bühl und der Restauration am Ahnetale Mai 1904. Nach Grebe an Kalkquellen bei Liebenau (Kreis Hofgeismar) 9./3. 1904.

837. *Hypnum uncinatum* Hedw. Auf torfiger Hute unterhalb des Ziegenkopfs 27./3. 1904; an den Helfensteinen und im oberen Basalttuffbruche des Dörnbergs 11./4. 1904; im Sommerholz bei Neue Mühle auf Buntsandstein 16./5. 1903; am Nordabhange des Bilsteins im Kaufunger Walde auf Basalt; nach Uloth am Hirschberg bei Großalmerode.

844. *Hypnum aduncum* Hedw. Auf Sumpfwiesen hinter Kirchditmold (Cassel) 25./5. 1903; auf moorigen Sumpfwiesen der Eckstruth und im Steinbachtale des Reinhardswaldes. Exc. Grebe-Laubinger 7./6. 1904.

845. *Hypnum Kneiffii* (Br. eur.). Auf Moorwiesen der Eckstruth und des Steinbachtales bei Hombressen im Reinhardswalde. Exc. Grebe-Laubinger 7./6. 1904.

847. *Hypnum polycarpon* Bland. Mooriger Sumpf an den Gießbachquellen bei Beberbeck, gesellig mit *Hypn. pratense* Koch. Exc. Grebe-Laubinger 7./6. 1904.

848. *Hypnum exannulatum* Gümb. In Wiesengräben der Immenhäuser Teiche i. Kreis Hofgeismar, mit *Hypn. vernicosum, Philonotis caespitosa* u. a., nach Grebe 22./5. 1904; ferner auf Moorwiesen der Eckstruth und im Steinbachtale bei Hombressen. Exc. Grebe-Laubinger 7./6. 1904.

851. *Hypnum fluitans* (Dill.). Im Bassin des Parks zu Windhausen 1904.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

855. *Hypnum commutatum* Hedw. Im Grenzgebiete bei Niedermarsberg an der Paulinenquelle 15./6. 1903; ferner an dem Eberschützer Tuffstein absetzenden Quellen mit *Hypn. falcatum* (Kreis Hofgeismar) nach Grebe.

859. *Hypnum crista-castrensis* L. cfrct. in der oberen Schlucht der Söhre (am Knie der Melsunger Straße) auf Sandsteinblöcken; auf Basaltblöcken an der Nieste; am Hühnerberg im Habichtswalde und auf Basaltblöcken im oberen schattigen Ahnetale cfrct.

860. *Hypnum molluscum* Hedw. Nach Grimme auf Kalk häufig, und bei Connefeld (Kreis Melsungen) cfrct.

862. *Hypnum incurvatum* Schrad. Nach Uloth an der Weidelsburg in Hessen und am Heiligenberg bei Gensungen.

878. *Hypnum Lindbergii* (Lindb.) Schlucht hinter Bergshausen auf feuchtem Buntsandstein 1904.

879. *Hypnum pratense* Koch. Immenhäuser Teiche (Kreis Hofgeismar) nach Grebe 21./5. 1904.

883. *Hypnum palustre* Huds. Nach Grimme bei Wollrode (Kreis Melsungen).

897. *Hypnum cordifolium* Hedw. In sumpfigen Wassergräben in Nähe des Fackelteichs bei Cassel 18./5. 1903; in Sumpflachen auf der Trift zwischen Fuchskuppe und Firnskuppe bei Harleshausen-Cassel cfrct.

899. *Hypnum giganteum* Schimp. Auf den Immenhäuser Teichwiesen (Kreis Hofgeismar) cfrct.! Grebe 22./5. 1904; auf Sumpfwiesen der Lichtenauer Hochebene nach Grebe 1903.

900. *Hypnum stramineum* Dicks. Nach Grebe auf den Immenhäuser Teichwiesen Mai 1904; nach Grimme bei Günsterode (Kreis Melsungen); nach Uloth auf Moorboden bei Volkmarsen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

910. *Hylocomium brevirostre* (Ehrh.). An alten Buchen auf dem Steinberg bei Großalmerode; an Baumwurzeln unter der Kalbe (Meißner). Nach Grimme bei Rhünda und am Falkenkopf bei Elfershausen (Kreis Melsungen).

913. *Hylocomium triquetrum* (L.) cfrct. in großen Polstern an schattig-feuchten Stellen in der Mitte der Schlucht zwischen Quelberg und Wolfskaute bei Wolfsanger—Cassel. Nach Grimme cfrct. am Lotterberge bei Wolfershausen (Kreis Melsungen).

914. *Hylocomium squarrosum* (L.). In Gräben neben der Straße zu den Herbsthäusern bei Cassel cfrct. 27./5. 1905; auf Geröll unter der Kalbe cfrct. Nach Grimme cfrct. bei Wollrode (Kreis Melsungen).

915. *Hylocomium rugosum* (Ehrh.). Nach Grimme bei Eubach (Kreis Melsungen).

III. Folgende Berichtigungen und Zusätze in 48. Abhandlung und Bericht des Vereins für Naturkunde zu Cassel über Laub- und Lebermoose von Niederhessen (Cassel) und Münden von Dr. C. Laubinger haben stattzufinden:

Zu Nr. 91 ist *Oreoweisia* statt *Oroweisia* zu setzen.
„ „ 182 „ *Trichodon* vor *cylindricus* zu setzen.
„ „ 186 „ zu setzen: nach Grebe „auf dem Meißner am Rande der Struthwiesen oberhalb Viehhaus“, während zu streichen ist: „an feuchten Sandsteinen beim Christianssitz des Meißners, Grebe-Laubinger 29./8. 02“.
„ „ 194 „ *Distichium* vor *capillaceum* zu setzen.
„ „ 244β „ zu setzen: Aquadukt statt Viadukt.
„ „ 255 „ der Satz: „an lehmig-sandigen Abhängen im Sommerholz bei Neue Mühle“ zu streichen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Zu Nr. 309 ist Hüben. statt Hubn. zu setzen.
„ „ 352 „ *Mougeotii* statt *Mougeotti* zu setzen.
„ „ 413 „ Wulf statt Wolf zu setzen.
„ „ 440 „ *Entosthodon* statt *Enthosdodon* zu setzen.
„ „ 556 „ Mitt. statt Mitb. zu setzen.
„ „ 587 „ *ithyphylla* statt *itiphylla* zu setzen.
„ „ 608 „ *Catharinaea* statt *Catharinea* zu setzen.
„ „ 704 „ *Pylaisia* statt *Pyleisia* zu setzen.
„ „ 706 „ *Orthothecium* statt *Orthotecium* zu setzen.
„ „ 713 „ *Climacium* statt *Climatium* zu setzen.
„ „ 750 „ *Geheebii* statt *Gehebii* zu setzen und der Satz „nach Kummer an Gestein der Bäche des Blümerbergs, sowie der Zusatz „nach Quelle im Köhlergrund bei Vernawahlshausen“ zu streichen.
„ „ 814 „ *irriguum* statt *irrignum* zu setzen.

IV. In der 48. Abhandlung und Bericht des Vereins für Naturkunde zu Cassel sind folgende Moose aus den oben angegebenen Gründen zu streichen:

Nr. 4 *Sphagn. imbricatum* Hornsch., als irrtümlich erwähnt.
„ 253 *Barbula paludosa* Schleich.
„ 386 *Orthotrichum patens* Bruch.
„ 392 *Orthotrichum tenellum* Bruch.
„ 599γ *Philonotis fontana* var. γ *falcat.* Brid.
„ 590 *Pseudoleskea atrovirens* (Dicks).
„ 754 *Scleropodium illecebrum* Vail, Schwägr.
„ 866 *Hypnum fastigiat.* Brid.

Nach Zufügung der sub I erwähnten 38 Moose, die als neue für das Gebiet Niederhessen (Cassel) und Münden zu bezeichnen sind und nach Streichung der sub. IV erwähnten 7, verbleiben hier 31, wodurch das Gesamtergebnis sich bis Mai 1905 auf 405 Arten stellt.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

b) Lebermoose.

Sarcoscyphus emarginatus Ehrh. An schattig-feuchter Stelle des Ahlbergs und bei Immenhausen (Reinhardswald).

Sarcoscyphus Funkii N. ab Es. Auf Lehmboden und an Grabenrändern der Hümmer Hute.

Scapania albicans L. Am Ahlberg im Reinhardswalde.

Scapania curta N. ab Es. Schlucht bei Bergshausen, Schlucht am Lohberg zwischen *Fissid. taxifol.* und *Dicranella heteromalla* 28./6. 1903.

Scapania umbrosa N. ab Es. In den Teufelslöchern des Meißners und im Knüllgebirge.

Scapania undulata N. ab Es. Am Ahlberg im Reinhardswalde, im Lempegebiet des Reinhardswaldes, Massenvegetation und vielfach im Kaufunger Walde. 1903.

Jungermannia barbata Schreb. Im Sommerholz bei Neue Mühle 1904, am Westberg bei Hofgeismar auf Basalt und auf Basalt unterhalb des Aquadukts in Wilhelmshöhe 1905.

Jungermannia quinquedentata Web. An feuchten schattigen Basalten des Kuhbergs am Druseltale 1903; am Madener- und Scharfenstein bei Gudensberg 1903.

Jungermannia pusilla Nees. Auf Lehmäckern zwischen Grebenstein und Kelze.

Jungermannia Starkii N. ab Es. Im Sommerholz bei Neue Mühle auf Buntsandstein 1903.

Jungermannia connivens Dicks. Im sphagnösen Erlensumpf des Meißners.

Jungermannia bicuspidata L. Im Ahnetale und an feuchten Steinen des Katzensteins (Habichtswald).

Jungermannia divaricata N. ab Es. An nassen Steinen der Kohlenstraße oberhalb Neuholland im Druseltale und an Sandsteinen des Sandershäuser Berges 1903.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Jungermannia commutata Hüben. Kaufunger Wald, Weg zur Hörne bei Allendorf a. d. Werra und Schneise gegen Freienhagen in der Söhre.

Jungermannia Taylori Hook. Im Reinhardswald um den Staufenberg zwischen *Sphagneen* (Möhl).

Jungermannia crenulata Smith. An schattig-lehmigen Grabenrändern zwischen Hofgeismar und Beberbeck (Möhl).

Jungermannia hyalina Lyell. Schlucht am Lohberg nahe dem Ausgang auf dem Gehänge an der rechten Querschlucht, auf feuchtem sandigem Lehmboden.

Liochlaena lanceolata N. ab Es. Waldschlucht am Ahlberg im Reinhardswalde.

Lophocolea bidentata N. ab Es. Zwischen anderen Moosen an feuchten Steinen der Straßengräben oberhalb Neuholland im Druseltale 1905.

Lophocolea heterophylla Schrad. Auf feuchtem Basalt des Hirzsteins bei Elgershausen 1904; nach Grebe am Grunde schattiger Buchen im Reinhardswalde.

Lophocolea minor. N. ab Es. Nach Grebe auf Kalk am Waldrande bei Ostheim im Diemeltale 1904.

Chiloscyphus polyanthus N. ab Es. Auf schattig-feuchten Felsen des Stahl- und Staufenbergs 1904.

Lepidozia reptans N. ab Es. Verbreitet an schattig-feuchten Stellen des Nordabhanges des Ziegenkopfs auf Tertiärsand und Basalterde 1903.

Mastigobryum trilobatum L. Im Schatten hoher Farne am Nordabhange des Bilsteins im Kaufunger Walde auf feuchter Basalterde; in der Jekelschlucht bei Speele auf feuchtem Buntsandstein; im lichten Walde des Baunetals oberhalb Guntershausen 1903.

Trichocolea Tomentella N. ab Es. An sumpfigen Stellen der Wurmbergwiesen neben der Rasenallee 1904. Nach Grebe im Reinhardswalde und im Wesertale auf quelligen Waldstellen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Radula complanata Dumort. An Ulmenrinde auf dem Brasselsberge und an Buchen der Firnskuppe 1904.

Madotheca navicularis N. ab Es. Auf Kalkboden am unteren Lindenberge (hinter Kirchditmold) rechts vom Fahrwege in Menge.

Lejeunia serpyllifolia Libert. An bemoosten Bäumen in der Söhre 1903.

Pellia epiphylla L. An einem tuffsteinbildenden Bache des Heubergs bei Lamerden im Diemeltale 1903; im Niestetale hinter Heiligenrode.

Blasia pusilla Mich. Schlucht bei Bergshausen (in der Söhre).

Aneura multifida Hüben. Druseltal—Ziegenkopf 1903.

Ricciella fluitans A. Braun. In einem Teiche bei Sababurg im Reinhardswalde 1903.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Laubinger Carl August

Artikel/Article: Beiträge zur Moosflora von Niederhessen (Cassel) und Münden 50-80